

**Michael Oberguggenberger**

Universität Innsbruck

## **Was ist und was soll Wahrscheinlichkeit?**

„Es gibt keine objektive Wahrscheinlichkeit“ – mit diesem Satz auf der ersten Seite der deutschen Ausgabe seines Buchs über Wahrscheinlichkeitstheorie markiert Bruno de Finetti den „subjektiven“ Standpunkt. Am anderen Ende des Spektrums steht die Quantenphysik, in der die Wahrscheinlichkeit eine Grundgröße der physikalischen Theorie ist und somit einen „objektiven“ Status besitzt. Dazwischen liegen zum Beispiel die Interpretationen der Wahrscheinlichkeit in den Technischen Wissenschaften („Risikoanalyse“), den Wirtschaftswissenschaften („Entscheidungstheorie“) oder auch im Alltagsleben („Lotto 6 aus 45“). Mit den Bezeichnungen von Wahrscheinlichkeit als „klassische“, „frequentistische“, „logische“, „operative“ sind weitere Ansätze zu deren Interpretation gemeint. Aufbauend auf eigenen Erfahrungen mit Stochastik in den Ingenieurwissenschaften sollen einige der Antworten auf die seit mehr als hundert Jahren kontrovers diskutierte, faszinierende Frage des Vortragstitels angesprochen werden.